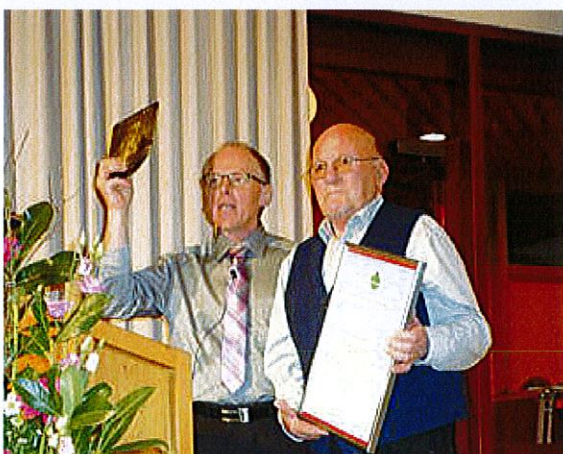
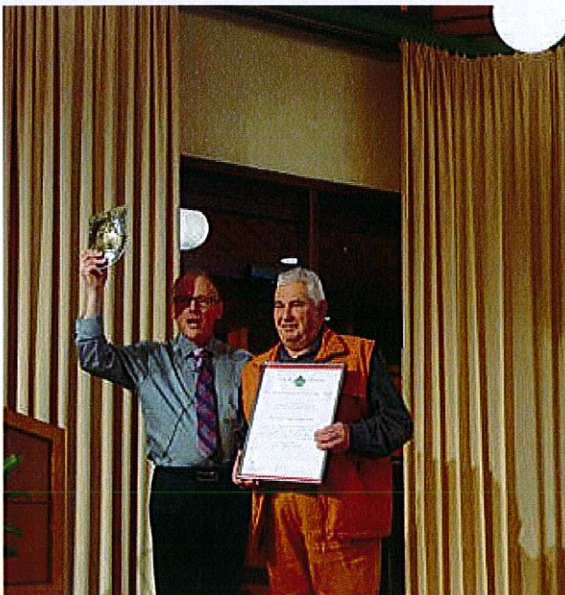


Gemeinde Küssaberg würdigt sein Ehrenamt

Bürgerversammlung in Küssaberg: Kurt Fischer aus Dangstetten erhielt eine Auszeichnung für seinen Einsatz zum Erhalt des Mehrgenerationenplatzes. Alt-Bürgermeister Hermann Schwab wurde für sein Lebenswerk geehrt.







Rund 330 Bürger folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung zur alljährlichen Bürgerversammlung im Inseipavillon, bei der die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements von Bürgern ein Schwerpunktthema war.

Nach der Eröffnung durch den Musikverein Kadelburg, begann Bürgermeister Manfred Weber seine Präsentation mit einem Rückblick auf die Veranstaltungen und Aktivitäten innerhalb der Gemeinde. „Jeder Termin ist für sich genommen wichtig“, erläuterte er die großenteils von den Vereinen organisierten Events. So erinnerte der Bürgermeister an die siebte Kulturnacht, das Familien-Open-Air, das 50-jährige Bestehen der DLRG-Ortsgruppe Reckingen und des Freibads Reckingen. Aber auch der sehr aktive Museumsverein mit seinen wechselnden Ausstellungen, die Aktivitäten in Dangstetten am Dorfplatz, Weihnachtsmärkte, Adventsfenster-Aktionen und die Spielplatz-Initiativen wurden gewürdigt.

Bemerkenswerte Veranstaltungen gab es auch durch den Helferkreis, der sich um die mittlerweile 71 Flüchtlinge in Küssaberg kümmert. Einen ganz großen Applaus bekam die hohe Spendenbereitschaft in Küssaberg. 51 300 Euro wurden im vergangenen Jahr von Firmen, Vereinen und Privatpersonen gespendet. „Die Not der anderen zu erkennen, ist schon etwas Besonderes“, sagte Manfred Weber. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, um ein paar Projekte, die durch ehrenamtliche Arbeit und Spenden möglich sind, vorzustellen. Das Team um Hildegard Vorwalder ist in Küssabergs Schulen als Lesepatent und Schulbegleiter unterwegs. Von anfänglich sechs Personen besteht die Gruppe mittlerweile aus 15 Ehrenamtlichen.

„Wir sind für jede helfende Hand dankbar“ sagt sie. Ein weiteres Projekt des Teams ist das Angebot der Schulbegleiter. Hier wird mit den Schülern gebastelt, gekocht und gemeinsam Zeit verbracht. Als nächstes steht das Kuchenbacken für den Tag der offenen Tür der Gemeinschaftsschule am 24. Februar an. Ebenfalls bemerkenswert ist die Arbeit der Sozialstation Klettgau-Rheintal, die auch von den vielen Ehrenamtlichen profitiert. Rund 20 000 Hausbesuche gab es im vergangenen Jahr informierte Christoph Siebler, Geschäftsführer der Sozialstation und das Erzähl-Café in Dangstetten erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Weiter wurde Kurt Fischer aus Dangstetten für sein Engagement geehrt. Seit Bestehen des Mehrgenerationsplatzes Bädle kümmert er sich um den Treffpunkt für Jung und Alt „als sei es sein eigener Vorgarten“ so Manfred Weber. Tatsächlich ist jedes Event oder Handgriff am Mehrgenerationsplatz mit Kurt Fischer verbunden.

Eine Auszeichnung für seine Lebensleistung erhielt an diesem Abend Alt-Bürgermeister Hermann Schwab. „Er ist durch und durch ein Küssaberger“, sagte Manfred Weber. Oft habe Schwab seine privaten Interessen denen der Gemeinde untergeordnet. „2017 ist das Jahr des Ehrenamtes gewesen“, berichtete der Bürgermeister. „In Küssaberg ist jedes Jahr ein Jahr des Ehrenamtes“, schloss der Rathaus-Chef die Danksagungen und Ehrungen im Rahmen der Bürgerversammlung.